

# WILLKOMMEN IM KING JOHN'S CASTLE

Wir laden Sie ein, einzutreten und 800 Jahre dramatische lokale Geschichte zu erleben



Obwohl King John's Castle (KJC) eines der historischsten Gebäude Irlands ist, verlief seine Geschichte mit Ausnahme von vier Belagerungen in den Jahren 1642–91 und einer im Jahr 1922 weitgehend friedlich. KJC war als Limerick Castle, King's Castle, Queen's Castle oder Castle of Limerick bekannt, bis es in A Topographical Dictionary of Ireland von Samuel Lewis (1787) zum ersten Mal als „King John's Castle“ erwähnt wurde.

## DIE WIKINGER

Von 800 bis 1000 erkundeten, plünderten und besiedelten die Wikinger ein riesiges Gebiet Europas und Nordamerikas. Als Teil davon wurde Limerick City im frühen zehnten Jahrhundert (um 922) von ihnen gegründet und kam später unter die Kontrolle der Könige von Münster (968–1195). Es hatte eine Bevölkerung von weniger als tausend Einwohnern und war wahrscheinlich von einem Erd- und Felswall umgeben, der mit einer Holz- oder Steinpalisade gekrönt war. Die Wikinger etablierten das KJC-Gelände auch als Machtzentrum, indem sie es als ihren Thingplass oder Treffpunkt des Thing (kombinierter Stadtrat und Gericht) nutzten. Später wird angenommen, dass die Könige von Münster an derselben Stelle ihren Palast errichteten. Während dieser Zeit lag der Standort des KJC außerhalb der Stadtmauern im Norden.

## DIE NORMANNEN

Von 1000 bis 1300 dehnte sich das mittelalterliche Westeuropa von seinem Kernland England, Frankreich, Deutschland und Italien in alle Richtungen aus. Christliche Könige eroberten das muslimische Spanien; Deutsche ließen sich in Osteuropa nieder; Kreuzfahrer eroberten weite Teile des Nahen Ostens; und normannische Barone fielen in Wales (1067) und Irland (1169) ein. Die Normannen hielten Limerick in den Jahren 1175–76 kurzzeitig, wo sie nördlich und außerhalb der ummauerten Stadt einen Ringwall (eine von Erdwällen und einem tiefen Graben umgebene Festung) errichteten, ein freistehendes Bauwerk. Nach einer Zeit der wiederhergestellten irischen Herrschaft (1176–95) übernahmen die Normannen die dauerhafte Kontrolle über Limerick, das zu einer königlichen Stadt unter der direkten Kontrolle der Krone wurde. Im Jahr 1197 erteilte John, Lord von Irland (später König von England), der Stadt ihre erste Stadturkunde, mit der 800 Jahre kommunale Selbstverwaltung eingeläutet wurden.

Obwohl John Limerick nie besuchte, ordnete er den Bau einer richtigen Steinburg an. KJC wurde zwischen 1211 und 1297 in zwei Hauptabschnitten erbaut. Der erste war der Bau der Nordseite, bestehend aus dem Torhaus mit zwei D-förmigen Türmen und dem runden nordöstlichen Turm (1211–12), auf derselben Grundfläche wie das Ringwerk von 1175–76 und kostete 733 £. Die zweite Phase (1235–97) umfasste den Bau der beiden runden Flusstürme (Nordwest- und Südwestturm) und der sie verbindenden Vorhangfassade mit Gesamtkosten von 1.780 £. Die letzte Phase war im Wesentlichen Teil des Ganzen erweiterte Stadtmauer, die nach Norden in Richtung KJC verlängert wurde, das nun zum ersten Mal in Limerick eingemeindet wurde.

Die beiden Komponenten des KJC wurden auf zwei Ebenen errichtet: das Torhaus und der nordöstliche Turm auf einem Lehmhügel, der beim Bau des Ringwerks erhöht wurde, und die Flusstürme und die Verbindungsmauer, die auf einer viel niedrigeren Ebene auf dem Grundgestein errichtet wurden Shannon. Die meisten mittelalterlichen Burgen verfügten über eine große Umfassungsmauer mit vorspringenden Türmen, in deren Inneren sich ein großer Wohnturm oder Bergfried befand, in dem der Burgherr und sein Haushalt untergebracht waren. KJC war eine Burg ohne Festung, wie auch andere königliche Schlösser wie Dublin und Roscommon, da sie nicht von einem ansässigen Lord bewohnt wurden. Im Jahr 1280 wurde jedoch auf der Westseite ein großes steinernes Hallenhaus errichtet, das einzige bekannte mittelalterliche Steingebäude im Innenhof des KJC. Der Bau des KJC hätte eine große Belegschaft aus Maurern, Steinbrucharbeitern, Schmieden, Zimmerleuten, Klempnern und Glasern erfordert. Es handelte sich um die westlichste Großburg, die von den Normannen in Irland erbaut wurde und das westliche Ende der europäischen Expansion im Mittelalter darstellte, ebenso wie die Kreuzfahrerburg Krak des Chevaliers in Syrien ihr östlichstes Ende darstellte. KJC war auch als Vorbild für spätere irische Burgen wie Roscommon und walisische Burgen wie Caernarvon von großem Einfluss.

### MILITÄRREVOLUTION

Über 300 Jahre lang (1300-1600) genoss KJC ein relativ friedliches Dasein und sein grundlegendes Erscheinungsbild veränderte sich kaum. Da es sich um ein großes Bauwerk handelte, dessen Wartung teuer war, befand es sich häufig in einem schlechten Zustand. Nach 1600 wurde es modernisiert, um der sogenannten Militärrevolution Rechnung zu tragen, einer radikalen Veränderung in der europäischen Militärtaktik und -organisation. Dies wirkte sich erstmals auf KJC aus, als 1608-11 eine Bastion (eckige Struktur, die aus der Vorhangfassade hervorragt) errichtet wurde, um die südöstliche Ecke zu stärken, die einzige ohne Turm. Nach den vier Belagerungen von 1642–91 erlebte KJC bis 1922 eine zweite Friedensperiode. Zu den bedeutendsten Elementen der Militärrevolution gehörte die Entwicklung vollzeitbeschäftigter, professioneller, uniformierter stehender Armeen, die in eigens dafür errichteten Kasernen lebten, anstatt in Quartieren untergebracht zu sein auf die Bevölkerung. Die erste Anlage in Großbritannien und Irland war die Royal (heute Collins) Barracks in Dublin (erbaut 1702). In ähnlicher Weise wurde die Schlosskaserne im Innenhof des KJC errichtet (1740er Jahre). Es wurde 1751 fertiggestellt und war ein dreistöckiges quadratisches Gebäude um einen nach Osten offenen Innenhof. Die Kaserne hatte keinen Einfluss auf die mittelalterliche Struktur, aber in den 1790er Jahren erlitt KJC die drastischste Veränderung, als die östliche Ringmauer und zwei Seiten der Bastion von 1611 abgerissen wurden, um einen erweiterten Exerzierplatz vor der Kaserne zu schaffen.

### SOZIALWOHNUNGS- UND BESUCHERZENTRUM

Nach der Einnahme von KJC durch die Armee des Freistaats im Jahr 1922 hörte es auf, als Kaserne zu fungieren. In den frühen 1930er-Jahren wurde ein großer Teil der Burgkaserne (die 1922 von den sich zurückziehenden Unregelmäßigen niedergebrannt worden war) abgerissen, obwohl die Bausubstanz der eigentlichen Burg glücklicherweise unberührt blieb. Im Hof wurde ein Sozialhauskomplex errichtet, während drei erhaltene Gebäude der alten Kaserne in Wohnungen umgewandelt wurden. 1990 wurden die Häuser und die verbliebenen Kasernengebäude abgerissen und 1991 das heutige

Interpretationszentrum eröffnet.

**DR. MATTHEW POTTER, CURATOR, LIMERICK MUSEUM**

**DISCOVER  
LIMERICK**

**WILD ATLANTIC WAY  
GATEWAY CITY**  
TAIRISSEACH SHLEÁN ATLANTAIGH FHÁIN

[www.kingjohnscastle.ie](http://www.kingjohnscastle.ie)  
Telephone: +353 (0) 61 370 501  
Email: [reservations@kingjohnscastle.ie](mailto:reservations@kingjohnscastle.ie)

  
**KING JOHN'S  
CASTLE**  
Bringing our history to life